

Blaue Glücksorte in der Rhön



Julian Gick

Julian Gick

Blaue Glücksorte in der Rhön

Fahr raus & tauch ein



Liebe Glucksuchende,



wer sich nach Erfrischung sehnt, wird in der Rhön fündig! Blaukühle Fluchtorte für heiße Sommertage hält das wildromantische Mittelgebirge an den unwahrscheinlichsten Orten verborgen. Wie wäre es mit einem See im zweiten Stockwerk eines Berges? Einem unerwarteten Brunnenkiosk in einsamer Lage an der Nordflanke des höchsten Berges der Rhön oder den Relikten einer überwucherten historischen Parkanlage im Kaskadental?

Man hört in den verwinkelten Gassen der alten Städtchen die Frage, wo es denn bitte Wasserorte in der Rhön geben soll. Nahezu überall liegen sie versteckt! Unzählige tintenfassähnliche Bergseen überziehen das Mittelgebirge. Bergbachkaltes Wasser fließt mal milde, mal rauschend über raue Kaskaden in Schluchten und lädt zur Wildbachwanderung. Brunnenfrauen zapfen im Wassertempel der Wandelhalle die sieben Heilwässer, die unter dem Weltkulturerbe Bad Kissingen blubbern. Illuminierte Restaurantterrassen am Waldteich oder gesellige Biergärten an Bächen mit dem schweren Schlagen historischer Mühlräder laden zur Alltagsflucht.

Bereit für ein wenig Eskapismus lade ich Sie ein, die Rhön ganz anders zu entdecken und mit mir auch die heißen Tage an den kühlen Bergbächen des romantischsten aller Mittelgebirge zu erleben.

Julian Gick



Deine Glücksorte ...

- 1 Ein Sonntagsspaziergang**
Einmal um den Auweiher
in Fulda8
- 2 Dem Himmel so nahe**
Durch die Furten am heiligen
Berg der Franken.....10
- 3 Gesundheit aus Krügen**
Die Brunnen- und Wandelhalle
in Bad Kissingen.....12
- 4 Im Schatten des Klosters**
Mit viel Muße durch
Fuldas Tränke.....14
- 5 Bergsee im zweiten Stock**
Erkundung der Großen
Nalle bei Gersfeld16
- 6 Mal allein Kraft sammeln**
Einfach ein grüner Tümpel
bei Pilgerzell18
- 7 Ab durch die Geschichte**
Zu Schloss Aschach
am Saalfall.....20
- 8 Rauschendes Nass**
Wandern durch die
Kaskadenschlucht Sandberg.....22
- 9 Urlaub bei König Ludwig**
Auszeit an der Sinn im
Kurpark Bad Brückenau24
- 10 Abenteuer Aue**
Viel Abwechslung in Fuldas
modernem Auepark.....26
- 11 An alten Mühlen**
Genusswandern auf der
Extratour Mühltour28
- 12 Eiskaltes Glück**
Erfrischungen im und
am Guckaisee30
- 13 Kuren wie an der Ostsee**
Tief einatmen am Gradierbau
in Bad Kissingen32
- 14 Barockes Teichensemble**
Im Lustgarten der Fasanerie
in Eichenzell.....34
- 15 Genuss im alten Mahlwerk**
Das Restaurant Braunsühle
in Bischofsheim36
- 16 Jadegrünes Glück**
Ein Sitzplatz am Basaltsee
Steinernes Haus.....38
- 17 Kleine Marktplaudereien**
Am Schirmbrunnen
in Bad Brückenau40
- 18 Märchenhafte Nächte**
Schlafen im Wasserschloss
Unsleben42
- 19 Abkühlung im Bergbach**
Die Naturkneippanlage
in Bischofsheim44
- 20 Illuminierte Nacht**
Lichtspiele am Multimedia-Brunnen
Bad Kissingen46





- | | |
|--|---|
| <p>21 Hessens höchstes Freibad
Bergluftplanschen
in Dalherda.....48</p> | <p>31 Nie wieder Stress!
Ruhe in der KissSalis Therme
in Bad Kissingen.....68</p> |
| <p>22 Flüssiges Glück
Eine Bank beim Roten Schloss
in Hammelburg.....50</p> | <p>32 Austoben an der Ulster
Der Abenteuerspielplatz
in Wüstensachsen.....70</p> |
| <p>23 Eine Perle der Natur
Einmal um die Kutte
in Bernshausen.....52</p> | <p>33 An der kleinen Sinn
Kraft tanken am Pilstenstein
bei Kothlen.....72</p> |
| <p>24 Märchenhafte Dörfer
Entlang der Felda bei
Neidhartshausen.....54</p> | <p>34 Dem Teufel entkommen
Die Bank an der Teufelsmühle
im Schwarzbachtal.....74</p> |
| <p>25 Laben am kräftigen Quell
Zur Quelle der Fulda an der
Wasserkuppe.....56</p> | <p>35 Mäandern mit der Ulster
Ulstertalradweg bei Hilders
und Philippsthal.....76</p> |
| <p>26 Kulinarische Alltagsflucht
In der Waldgaststätte Praforst
bei Hünfeld.....58</p> | <p>36 Aussichtreich planschen
Badetag im Freibad Bieberstein
bei Hofbieber.....78</p> |
| <p>27 Streifzug durchs Blau
Auf Erkundungstour durch
Meiningen.....60</p> | <p>37 Erfrischung im Fürstbistum
Eine Auszeit in Fuldas
Schlossgarten.....80</p> |
| <p>28 Mystischer Karpatenwald
Wilde Raritäten im Roten Moor
entdecken.....62</p> | <p>38 Idyllische Sagenwelten
Eine Ruhebänk am Moorsee
nahe Gersfeld.....82</p> |
| <p>29 Wo das Glück herabtost
Am Wasserfall Eisgraben
bei Fladungen.....64</p> | <p>39 Volldampf voraus
Mit dem Rhönzüge durch
das Streutal.....84</p> |
| <p>30 Genießen in den Fulda-Auen
Einkehr im Brauhaus
Wiesenmühle in Fulda.....66</p> | <p>40 Einmal um die Welt
Urlaubstag im Sieben
Welten Spa in Künzell.....86</p> |

...noch mehr Glück für dich



- 41 Verschwunden im Urwald**
Durch das Elsbachtal
am Teufelskeller88
- 42 Einmal Prunk bitte!**
Den Marktbrunnen in
Hammelburg bestaunen90
- 43 Kaltwasserkulinarik**
Einzigartiger Genuss in der
Fischerhütte Edwin.....92
- 44 Flanieren wie die Könige**
Auf der Saalepromenade
durch Bad Kissingen.....94
- 45 Tiefes Wasser**
Tolle Aussichten am Tintenfass
bei Riedenbergl.....96
- 46 Picknick in der Burgruine**
Ein Abend in der Wasserburg
Friedewald.....98
- 47 Am und auf dem Wasser**
Mit dem Tretboot über den
Salzunger Burgsee100
- 48 Ganzheitlich glücklich im Spa**
Eine Auszeit bei Kunzmann's
in Bad Bocklet102
- 49 Es war einmal ...**
Ein Märchenspaziergang
am Hasensee in Hünfeld.....104
- 50 Mit Streu und Verstand**
Schlendern am Gewässerlehrpfad
in Ostheim106
- 51 Eintauchen in alte Zeiten**
Das Fränkische Freilandmuseum
in Fladungen.....108
- 52 Kräftiger Waldesquell**
Ein Umtrunk am Jostenbrunnen
am Kreuzberg.....110
- 53 Eine grüne Kathedrale**
Die Trettstein-Wasserfälle
bei Gräfendorf112
- 54 Verwunschene Romantik**
Am Schloss Ramholz
bei Schlüchtern114
- 55 Angeln, wandeln, essen**
Seelenruhe am Rothsee116
- 56 Bachwandern**
Genussvoll durch
das Thulbatal.....118
- 57 Schlemmen am Teich**
Das Grillrestaurant Kneshecke
bei Dipperz120
- 58 Steter Tropfen**
Eine Radtour durch den
Milseburgtunnel122
- 59 Ruhige Bahnen im Wald**
Ein Badetag am Schönsee
bei Urnshausen124
- 60 Durch das verlorene Tal**
Entdeckungen im Kaskadental
bei Bad Kissingen.....126



- | | |
|--|---|
| <p>61 Weltenwechsel
Matschbaden im
Schwarzen Moor128</p> | <p>71 Erhebendes Glück
Über der Ulster auf dem
Stadtbalkon von Geisa148</p> |
| <p>62 Spritziger Wasserspaß
Action im WakePark Thulba130</p> | <p>72 Baden im Mythos
Die Sagenwelt am Bubenbad
bei der Milseburg150</p> |
| <p>63 Freche Fischotter
Den Tieren ganz nah im
Wildpark Gersfeld132</p> | <p>73 Paddeln im Paradies
Mit dem Kanu über
die Werra152</p> |
| <p>64 In stillen Dorfwinkeln
Das Mühlencafé Lenhardt
in Oberelsbach134</p> | <p>74 Romantik am Wasser
Durch den Englischen Garten
in Meiningen154</p> |
| <p>65 Expedition Einsamkeit
Ausflug zum entlegenen
Silbersee bei Roth136</p> | <p>75 Trinken und wandern
Entlang der Quellen unterhalb
vom Himmeldunk156</p> |
| <p>66 Mühlenzauber
Der Landgasthof Hessenmühle
in Großenlütder138</p> | <p>76 Urzeitliches Kleinod
Einsamkeit am Bergsee
Ulmenstein im Nüsttal158</p> |
| <p>67 Nur einmal im Jahr!
Die Rhöner Tradition der
Osterbrunnen in Geisa140</p> | <p>77 Inhalieren auf hohem Niveau
Frei atmen am Gradierwerk
Bad Salzungen160</p> |
| <p>68 Glück in Schwarz-Weiß
Das Fachwerkwasserschloss
bei Mellrichstadt142</p> | <p>78 Süßes Glück am Wasser
Im Café der Viba Nougat Welt
in Schmalkalden162</p> |
| <p>69 Wildbachwanderung
Den Bixgraben hinauf
bei Seiferts144</p> | <p>79 Türkis leuchtende Perle
Meditation am Basaltsee
beim Feuerberg164</p> |
| <p>70 Kiosk in hoher Natur
Erfrischende Selbstbedienung
an der Wasserkuppe146</p> | <p>80 Baden in der Gartenoase
Kraft finden im Biohotel Sturm
in Mellrichstadt166</p> |

Ein Sonntagsspaziergang



Einmal um den Auweiher in Fulda

An Sonntagen lässt sich gut beobachten, wie viele Ruhe- und Erholungssuchende aus der Barockstadt sich den Auweiher gemütlich zu eigen machen. Gemächliche Spazierunden um den See, kleine Plaudereien auf den schattig gelegenen Holzbänken oder Sonnenanbeten auf ausgebreiteten Picknick-Decken sind die Hauptbestandteile eines herrlichen Tages.

Der Auweiher in der Unterstadt Fuldas lockt die Menschen aus den Häusern und lädt zur Gemütlichkeit entlang der grünen Oase ein. Das saftige Blattwerk berührt schon die blaue Wasseroberfläche und spiegelt sich wunderbar in den leicht windigen Wogen. Historische Bleichhäuschen schauen aus den Hecken und Büschen heraus und im Hintergrund thront das alte Franziskanerkloster stadterhaben auf dem Frauenberg. Teichhühner, die zwischen dem hohen Schilfgras ihre flauschigen schwarzen Küken großziehen, Schwäne, die gemächlich ihre Bahnen ziehen, und Enten, die auf einer pflanzenreichen Halbinsel auf dem Weiher ruhen. Ein bisschen mutet der Auweiher wie ein Naturparadies vor altherwürdiger Stadtkulisse an.

Nicht selten sieht man Fotografen, die bäuchlings im feuchten Gras verharren, um das perfekte Foto vom Kontrast aus Natur und Barockstadt zu erhaschen. Im Gras liegen ist eine gute Idee, denn wer braucht schon eine Bank zum Glücklicherweise? Direkt auf der Wiese ist man dem Wasser doch wesentlich näher. Etwas abseits der Flanierwege findet man einen idyllischen Ort unter einer silbernen Weide, durch deren herabhängende Äste der Wind weht. Nur wenig später wird man auch schon belohnt, denn ein blauer Eisvogel zieht ganz knapp über der gespannten Wasseroberfläche vorbei. Ein rot aufglimmendes Libellenpaar kann sich gerade noch so an das Ufer retten. Zufriedenheit kommt auf, genau den richtigen Fleck für eine erholsame Auszeit gefunden zu haben.

-
- Auweiher, Olympiastraße, 36041 Fulda
 - ÖPNV: Haltestelle Auweiher



Dem Himmel so nahe

2

Durch die Furten am heiligen Berg der Franken

Bewegung in der Natur kann ein Hochgenuss sein. Vor allem sobald man im tiefen grünen Dickicht waldbadet, ist es wie Wandern für die Seele. Und wenn dann noch viele feine Wasser den Berg herabplätschern, wird Wandern zu einer alltagsvergessenen Auszeit. Dazu lädt der Südhang des Kreuzberges ein, denn vom Bergsattel zwischen Kreuzberg und Feuerberg aus lässt sich die wunderbare Flanke im gemächlichen Schritt erobern.

Der kleine Zug hinauf zum heiligen Berg der Franken verspricht das in Rhöner Liedern so oft besungene Kreuzberg-Glück mit jedem Schritt. Denn wie heißt es so trefflich? Wer am Kreuzberg wandert, „dem verschönt’s die ganze Welt, dass er jodelt und ruft: Hoch lebe die Kreuzberger Luft“. Vielleicht war damit auch das süffige Franziskaner-

Klosterbier gemeint, das oben von den Mönchen gebraut wird ... Herrlich ist der kleine Schlendrian aber. Kaum ist man im Erlenbruchwald angelangt, murmelt schon ein Bach unter den Füßen hinweg. Eine kleine Holzplanke geleitet sicher und trockenen Fußes hinüber. Aber will man das überhaupt? Nein?! Dann Bergstiefel aus und einen erfrischenden Spaziergang durch die Furt mitnehmen. Da noch ein paar Furten und Brückchen kommen und das ein oder andere Wasser hinabzieht, lässt man die Stiefel gleich aus und fühlt dem warmen Erdboden nach. Ein tolles Gefühl, mal über den von der Sonne getrockneten Boden zu gehen und dann wieder in die wasseraufgeweichte

Erde zu spüren, wie die Zehen ein wenig im kühlenden Matsch versinken. Man kann sich ruhig so richtig einsauen, denn bald wartet schon die nächste Furt mit dem klaren, bergbachkalten Wasser, an dem man die Füße flugs wieder sauber bekommt.

Getrocknet werden die Füße auf einer hölzernen Bank an der nahen Bergwiese mit ihrem tollen Blick auf den in Streifen bewaldeten Feuerberg. Bei Hummelsummen und emsigen Bienen, die ihr Tagwerk auf blauen Wegwarten und lila Flockenblumen verrichten, kann man entspannt wieder in die Stiefel schlüpfen.

TIPP

Am Gipfel warten die Mönche nicht nur mit frischem Bier, sondern auch mit zünftigen Speisen auf.

● Kreuzberg am Kellerbach, 97657 Sandberg

● ÖPNV: Haltestelle Feuerberg (Talstation), von dort circa 1,3 Kilometer Fußweg



Gesundheit aus Krügen

3

Die Brunnen- und Wandelhalle in Bad Kissingen

Die Brunnenhalle im UNESCO-Weltkulturerbe Bad Kissingen mutet schon ein wenig wie aus einer anderen Zeit an. Die Tradition des Trinkens und Wandels wirkt wie ein kurzer Besuch im antiken Griechenland oder im alten Rom und scheint wie das ganze Ambiente der Halle ein wenig mondän zu sein. Tageslicht bricht durch das gewölbte hellblau-weiße Mosaikfensterdach des imposanten Gebäudes. Klassizistische Säulen ziehen geweißelte Bögen durch die lichtdurchflutete Halle, unter denen man hindurchflaniert. Brunnentempel oder Basilika der Kur wird die Halle auch genannt. Irgendwie stimmig. Im Zentrum des eleganten Wassertempels warten traditionelle Brunnenfrauen an zwei langen bronze funkelnden Zapfanlagen darauf, Gäste mit den kostbaren Heilwässern zu versorgen. In einem Becken zwischen den Brunnenfrauen kann man zwei der Heilwässer in den Glaskuppeln der Brunnen sprudeln sehen.

TIPP

Der Heilwasser-
ausschank findet
zu bestimmten
Zeiten statt.
Kurkarte recht-
zeitig besorgen.

Verköstigt wird man hier zu bestimmten Zeiten mit gleich sieben der verschiedenen Heilwässer, die allesamt unter der Brunnenhalle zusammengeführt werden und verteilt in Bad Kissingen entspringen. Im guten Brauch verordnet ein Badearzt eine geeignete Trinkkur über Wochen. Die heilenden Wässerchen werden dann frisch aus der Bronzeanlage gezapft und an die Gäste ausgeschenkt. Traditionell wandelt man während des Genusses der Trinkkur durch den schön gestalteten Kurpark in der wärmenden Sonne oder durch eine angrenzende Halle – daher der Name Wandelhalle. Auch außerhalb ärztlicher Verordnungen darf man die sprudelnden natürlichen Kostbarkeiten genießen. Mit dem Rakoczy-, dem Pandur- sowie dem Max-Brunnen sind drei Heilwässer dauerhaft zugänglich. Bewusstes Trinken will hier gefördert werden, denn die natürlichen Heilwässer haben verschiedene Wirkungen und schmecken daher vollkommen unterschiedlich. Gemein haben sie aber das kurzweilige und gesunde Vergnügen, wenn man durch die größte Trinkkurhalle Europas wandelt.

-
- Brunnen- und Wandelhalle, Am Kurgarten 1, 97688 Bad Kissingen, Tel. (09 71) 8 04 84 44, welterbe.badkissingen.de
 - ÖPNV: Haltestelle Theresienstraße, von dort circa 300 Meter Fußweg

